

Anhang

Fachbezogene Kompetenzbereiche im Fach Kunst 9.Klasse, Niveaustufe G entspricht 9. Klasse im Gymnasium

Wahrnehmen			Gestalten			Reflektieren		
Die SuS können...			Die SuS können...			Die SuS können...		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Material als Anregung für eigene Vorhaben beschreiben und analysieren	Zu kunstrelevanten Themen Rechercheergebnisse präsentieren	Ästhetische Phänomene und Kunstwerke als Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Vorstellungen einschätzen und kontextualisieren.	Aus einer Vielfalt von Material eine Auswahl treffen und dieses Material in eigenen Vorhaben zielgerichtet einsetzen.	Ihre zeichnerischen, malerischen, plastischen, performative n und medialen Gestaltungsfähigkeiten gezielt erweitern und anwenden. Präsentationsformen für individuelle oder gemeinsame Vorhaben finden und realisieren.	Eigene Recherchen durchführen und deren Ergebnisse in ihrer Gestaltung sichtbar machen.	Die für ihre eigenen Vorhaben durchgeführten Recherchen, z.B. in Museen, Bibliotheken und Werkstätten, beschreiben.	Künstlerische Werke diskutieren, deuten und kriteriengeleitet beurteilen.	Kunstwerke, ästhetische Objekte und kulturelle Phänomene untersuchen und dazu eigene Positionen begründen

a. Verbindliche Arbeitsblätter:

keine

b. Bücher:

Praxis Kunst: Design, ISBN: 978-3-507-10239-2, Schrödel

c. Lernkontrollen/Tests: Pro Halbjahr ein schriftl. Test mit praktischem Anteil (Anteil frei wählbar), zählt 20 % in die Halbjahres- bzw. Endnote mit ein.

Fachbezogene Kompetenzbereiche im Fach Kunst 10. Klasse, Niveaustufe H entspricht Klasse 10. Gymnasium

Wahrnehmen			Gestalten			Reflektieren		
Die SuS können...			Die SuS können...			Die SuS können...		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Material als Gestaltungsanregung nutzen, beschreiben, Material kombinieren und damit neue Deutungsmöglichkeiten schaffen und diskutieren.	Kunstwerke in Bezug zu gesellschaftlichen und kulturellen Vorstellungen und Regeln setzen. Recherche ergebnisse zu ästhetischen und künstlerischen Strategien in eigenen Gestaltungsabsichten einsetzen.	Gestaltungsergebnisse nach ihren Entstehungsbedingungen und möglichen Wirkungen befragen und dazu eigene Positionen formulieren.	Material zielgerichtet auswählen und dieses Material in ästhetischen und künstlerischen Prozessen einsetzen.	Ein eigenes Repertoire an zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten planvoll verwenden und erweitern.	Den Gestaltungssprozess von der Idee bis zur Umsetzung darstellen und vermitteln. Selbst initiierten Gestaltungsprozessen planvoll und konsequent nachgehen und diese dokumentieren.	Ihre gestalterischen Entscheidungen und bildnerischen Ergebnisse beurteilen und begründen.	ihre eigenen Gestaltungen mit Kunstwerken in Verbindung bringen und ihre Ergebnisse in diesem Kontext beurteilen.	Urteile über Kunstwerke, ästhetische Objekte sowie kulturelle Phänomene deuten und fachsprachlich darstellen

a. Verbindliche Arbeitsblätter

Kopiervorlage „Bild des Menschen“ (Gro), Verteilt über Mail

b. Bücher:

Arbeitsbuch Klett II, ISBN: 978-3-12-205082-5

c. Lernkontrollen/Tests:

Pro Halbjahr ein schriftl. Test (obligatorisch 90 min) mit praktischem Anteil (Anteil frei wählbar), zählt 20 % in die Halbjahres- bzw. Endnote mit ein